Remlingen

Markt Remlingen

Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates Remlingen

---

Sitzungsdatum:	Dienstag, den 16.12.2008
Beginn:	19:30 Uhr
Ende	22:30 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal, Rathaus Remlingen

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1	Protokoll der Sitzung vom 04.11.2008 und der gemeinsamen Sitzung des MGR und der TG Remlingen 3 vom 18.11.2008
2	Bauvoranfrage Völker Angela und Bauer Stefan, Hans-Gebhardt-Str. 42, Remlingen: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 500/44, Andreas-Stäblein-Str. 11 d, Remlingen
3	Zuschussanträge verschiedener Ortsvereine
3.1	Remlinger Faschingsgesellschaft
3.2	Männergesangsverein
3.3	Gemischter Chor
3.4	TTC-Remlingen
4	Geländer am Friedhofsweg; Angebot
5	Spielplatzkonzepte; Protokolle des Arbeitskreises
6	Nachzucht von Fichten für Zwecke des Weihnachtsmarktes auf Fl. Nr. 2157

7 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

7.1 Dorferneuerung;
Ausgestaltung des Marktplatzes;
Info Vergabegespräch

7.2 Brunnenwasserstände

7.3 Infobrief Digitalfunk Bayern

7.4 Bauhofangelegenheiten

7.5 Friedhofsangelegenheiten

7.6 Funkmast

7.7 Umbau Kreuzung B 8/Ansbacher Weg

7.8 Marktplatzgestaltung

7.9 Bildung von Arbeitsgremien bzw. von Ausschüssen

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Elze, Klaus

Marktgemeinderäte

Eckert, Peter	ab TOP 2 öffentl. Teil
Emmerich, Fritz	
Haus, Manuel	
Heidrich, Gerhard	
Leichtlein, Friedrich	
Moser-Schäbler, Susanne	ab TOP 5 öffentl. Teil
Schlereth, Petra	
Schneider, Jürgen	
Schumacher, Günter	
Schwab, Harald	
Stenke, Burkard	
Wehr, Helmut	

Schriftführer

Winzenhöler, Manfred

Abwesende und entschuldigte Personen:

Öffentlicher Teil

Zu Beginn der öffentlichen Sitzung stellte der Vorsitzende fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und das Gremium beschlussfähig ist.

Im Marktgemeinderat besteht Einvernehmen darüber, dass TOP 5 (Spielplatzkonzepte) als letzter Tagesordnungspunkt behandelt wird.

TOP 1 Protokoll der Sitzung vom 04.11.2008 und der gemeinsamen Sitzung des MGR und der TG Remlingen 3 vom 18.11.2008

Die Protokolle wurden mit der Einladung zur heutigen Sitzung versandt. Einwendungen wurden keine vorgebracht.

Der Marktgemeinderat beschließt, die Niederschriften zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 11
Nein: 0

TOP 2 Bauvoranfrage Völker Angela und Bauer Stefan, Hans-Gebhardt-Str. 42, Remlingen: Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 500/44, Andreas-Stäblein-Str. 11 d, Remlingen

Mit Unterlagen vom 10.12.2008, eingegangen am 11.12.2008, beantragen Frau Völker und Herr Bauer die Erteilung eines Bauvorbescheides im Hinblick auf den geplanten Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Grundstück Fl.Nr. 500/44, Andreas-Stäblein-Str. 11 d von Remlingen.

Das Grundstück liegt innerhalb des Bebauungsplans „Weberlein“ von Remlingen im Bereich der 2. Änderung dieses Bebauungsplans, mit der der ursprünglich als Spielplatzfläche ausgewiesene Bereich der Wohnnutzung zugeführt wurde. Über den Bauvorbescheid soll geklärt werden, inwieweit von den Festsetzungen des Bebauungsplans hinsichtlich der Wandhöhe und der Dachgestaltung abgewichen werden kann.

Während der Bebauungsplan eine Wandhöhe von max. 4,00 m und für die Dachgestaltung Satteldächer (Dachneigung 28-45°) bzw. versetzte Satteldächer (Dachneigung 15-45°) vorsieht, beabsichtigen die Antragsteller eine Wandhöhe von 5,85 m mit einem flach geneigten Walmdach (Dachneigung 20°), um eine maximale Raumnutzung des Obergeschosses zu erreichen.

Hierzu ist festzustellen, dass die deutlich größere Wandhöhe eine wesentliche optische Abweichung zur im Bebauungsplan vorgesehenen und in der Umgebung vorhandenen Bauweise darstellt. Durch die flachere Dachneigung ergibt sich jedoch im Hinblick auf die Firsthöhe eine vergleichbare Höhe des Gesamtgebäudes bezogen auf die Umgebungsbebauung und damit einen optischen Ausgleich in der Wahrnehmung. Dies wird dadurch unterstützt, dass kein Flachdach, sondern ein geneigtes Walmdach mit Dachüberstand und roter Eindeckung geplant ist. Zudem werden die erforderlichen Grenzabstände eingehalten; weiter haben die Nachbarn der Planung ebenfalls zugestimmt.

Insgesamt sind die abweichende Gebäudegestaltung und die hierzu erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans vertretbar. Allerdings ergibt sich durch die deutlich größere Wandhöhe in Verbindung mit der bestehenden Gefällesituation eine ungünstige Wirkung für das dahinter liegende derzeit noch unbebaute Grundstück Fl.Nr. 500/45.

Der Marktgemeinderat beschließt, der Bauvoranfrage zuzustimmen und einschließlich der erforderlichen Befreiungen bezüglich Wandhöhe sowie Dachform und Dachneigung das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein	**0**

TOP 3 Zuschussanträge verschiedener Ortsvereine

TOP 3.1 Remlinger Faschingsgesellschaft

Mit Schreiben ohne Datum (eingegangen VGem 17.12.2008) bittet die Remlinger Faschingsgesellschaft für das Jahr 2008 um einen vereinsüblichen Zuschuss in Höhe von 100 €.

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 100,00 € für das Jahr 2008 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein:	**0**

TOP 3.2 Männergesangsverein

Mit Schreiben vom 02.11.2008 bittet der Männergesangsverein um einen Zuschuss für die geleistete kulturelle Arbeit im Jahre 2008 und um eine finanzielle Unterstützung für die geleistete Arbeit im Rahmen des Ferienprogramms.

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 100 € für das Jahr 2008 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein:	**0**

TOP 3.3 Gemischter Chor

Der Gemischte Chor bittet mit Schreiben vom 12.11.2008 um einen Zuschuss für die geleistete kulturelle Arbeit im Jahre 2008.

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 100 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein:	**0**

TOP 3.4 TTC-Remlingen

Der TTC-Remlingen bittet mit Schreiben ohne Datum (eingegangen VGem 17.12.2008) um einen Zuschuss für das Jahr 2009. Der Zuschuss ist für Jugendarbeit vorgesehen.

Der Marktgemeinderat beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 100 € für das Jahr 2009 zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein:	**0**

TOP 4 Geländer am Friedhofsweg; Angebot

Das Geländer am Gottesackerweg ist baufällig und soll erneuert werden. Diesbezüglich wurde bei der Firma Keller Holzbau ein Angebot für die Erneuerung des Geländers in Holzbauweise eingeholt. Die Angebotssumme beläuft sich auf 1.804,04 € inkl. MwSt.

Der Marktgemeinderat beschließt, das Angebot der Firma Keller Holzbau anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**12**
Nein:	**0**

TOP 5 Spielplatzkonzepte; Protokolle des Arbeitskreises

Das vom Marktgemeinderat installierte „Spielplatzgremium“ hat am 25.11.2008 und am 30.11.2008 eine Ortseinsicht der Spielplätze vorgenommen und die Ergebnisse jeweils in einer Niederschrift festgehalten, die jedem Marktgemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugestellt wurde.

Herr Marktgemeinderat Burkard Stenke stellte die wichtigsten Ergebnisse der Ortsbegehungen vor:

- **Spielplatz „Am Schafhof“**

Aus Sicht des „Spielplatzgremiums“ soll dieser Spielplatz erhalten bleiben, mit der Umplanung sollte sofort begonnen werden.

- **Spielplatz „Mühlbergring“**

Es ist zunächst abzuwarten, welchen Platzbedarf der geplante Lärmschutzwall entlang der B 8 benötigt. Nach Klärung dieser Frage kann entschieden werden, ob dieser Spielplatz umgestaltet wird oder ganz wegfällt.

- **Spielplatz „Hans-Gebhardt-Straße“**

Dieser Spielplatz hat den schlechtesten Zustand und ist von seiner geographischen Lage am ungünstigsten gelegen.

Seitens des Marktgemeinderates ist folgende Frage zu entscheiden:

- Soll der Spielplatz „Hans-Gebhardt-Straße“ erhalten bleiben, oder wird das Grundstück veräußert um mit dem Erlös die finanziellen Mittel für die Umgestaltung der Spielplätze aufzustocken.

- **künftiger Spielplatz und Skaterplatz am Festplatz**

Es besteht die Möglichkeit, eine Teilfläche des Festplatzes zu asphaltieren und künftig als Skaterplatz zu nutzen. Des Weiteren könnte am Festplatz ein zentraler Hauptspielplatz entstehen. Allerdings reicht die vorhandene Fläche für die Errichtung eines Spielplatzes nicht aus. Es müsste hierfür zumindest der benachbarte Garten Fl.Nr. 478 mit 303 m² von den Eheleuten Schreiber erworben werden.

Der Vorsitzende wird beauftragt, mit den Eheleuten Schreiber Kontakt aufzunehmen und zu klären, ob das Grundstückes Fl. Nr. 478 durch den Markt Remlingen zu erwerben ist.

Mit der Umplanung des Spielplatzes am Schafhof kann das Spielplatzgremium sofort beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**13**
Nein	**0**

TOP 6 Nachzucht von Fichten für Zwecke des Weihnachtsmarktes auf Fl. Nr. 2157

Der Marktgemeinderat hat in seiner Sitzung am 30.09.2008 darum gebeten, dass vom Forstrevier Aalbachtal geprüft werden soll, ob eine geeignete gemeindliche Fläche zur Verfügung steht und ggf. eine entsprechende Wirtschaftlichkeitsberechnung zu erstellen.

Mit Schreiben vom 12.11.2008 teilt das Forstrevier Aalbachtal mit, dass die Anpflanzung von Fichten auf dem Grundstück Fl. Nr. 2157 grundsätzlich möglich ist. Allerdings dürfen keine naturschutzrechtlichen Aspekte eine Aufforstung verhindern. Ein Genehmigungsantrag wäre hierzu vom Markt Remlingen an das Amt für Landwirtschaft zu richten.

Bis die Fichten die erforderliche Höhe von ca. 6 – 8 m erreicht haben, dürfte es rund 15 Jahre dauern. Bei einem jährlichen Bedarf von ca. 80 Fichten sollten pro Jahr 150 Stück gepflanzt werden, wobei man zweckmäßigerweise jeweils den Bedarf für 3 Jahre in einem Schritt pflanzen sollte.

Bei einem Raumbedarf von 2 qm je Pflanze würden die nächsten 15 Jahre 5.000 qm benötigt werden, so dass die vorgesehene Fläche Fl. Nr. 2157 (6.865 qm) als ausreichend anzusehen ist, den entsprechenden Bedarf nachhaltig zu decken.

Die jährlichen Kosten würden sich in folgendem Rahmen bewegen (Wirtschaftlichkeitsberechnung).

Bezeichnung	**Betrag**
Pflanzgut, 150 Stück a´ 0,50 €	75,00 €
Pflanzkosten je Stück 0,50 € (Gemeindearbeiter)	75,00 €
Jährliches ausmähen 4 Std. x 30 € (Gemeindearbeiter + Gerät)	120,00 €
Zaunkosten 450 lfm a`8,00 € (Material + Löhne) 15 Jahre	240,00 €
Überwachung und Sonstiges 2 Std. a´30 €	60,00 €
Entgangene Pachteinnahme	193,06 €
Jährliche Gesamtkosten	**763,06 €**

Bei einem angenommen Bedarf von 80 Fichten ergibt die Berechnung (763,06 € : 80) Kosten in Höhe von 9,54 € je „Weihnachtsfichte“.

Des Weiteren ist zu berücksichtigen, dass die entsprechende Ackerfläche derzeit verpachtet ist. Die Kündigungsfrist beträgt 1 Monat zum 30.09. eines Jahres.

Der Marktgemeinderat beschließt, die o.g. Fläche mit Fichten anzupflanzen. Der Pachtvertrag mit dem Pächter ist zum 30.09.2009 zu kündigen. Nachdem die Fichten Zug um Zug gepflanzt werden, besteht evtl. die Möglichkeit, dass der Pächter die Restfläche des Ackergrundstückes vorübergehend noch bewirtschaften kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	**11**
Nein	**1**

TOP 7 Verschiedenes - Mitteilungen - Anfragen

TOP 7.1 Dorferneuerung; Ausgestaltung des Marktplatzes; Info Vergabegespräch

Die Niederschrift zum Vergabegespräch wurde jedem Marktgemeinderat als Tischvorlage zur Kenntnis gegeben.

TOP 7.2 Brunnenwasserstände

Die Grafik der Brunnenwasserstände wurde dem Gremium als Tischvorlage bekannt gegeben.

TOP 7.3 Infobrief Digitalfunk Bayern

Ein entsprechender Infobrief wurde dem Marktgemeinderat als Tischvorlage bekannt gegeben.

TOP 7.4 Bauhofangelegenheiten

Der Intrac-Traktor ist 33 Jahre alt und weitere Reparaturen sind nach Aussage der Firma Wehr-Landtechnik nicht rentabel. Das Bauhofpersonal favorisiert mehrheitlich als Ersatzfahrzeug einen Unimog anstelle eines weiteren Traktors. Größter Nachteil eines Unimog ist jedoch der hohe Preisunterschied gegenüber einem Traktor. Der Vorsitzende schlägt vor, dass das Bauhofpersonal und Vertreter des Marktgemeinderates in einem gemeinsamen Gespräch einen Lösungsvorschlag erarbeiten sollen.

Der Marktgemeinderat ist mit der Vorgehensweise einverstanden.

TOP 7.5 Friedhofsangelegenheiten

Der Vorsitzende schlägt vor, dass in Kürze eine Ortsbegehung mit dem Marktgemeinderat stattfinden sollte, um die genaue Lage und Ausgestaltung der Urnengräber festzulegen und um einige Angelegenheiten betreffend Leichenhaus zu besprechen.

Der Marktgemeinderat ist damit einverstanden.

TOP 7.6 Funkmast

Die Firma O_2 hat als möglichen Standort eine Fläche im Gemeindewald - Mühlholz - (Nähe Weinberg Bauer) ins Auge gefasst und bittet um Zustimmung.

Der Marktgemeinderat stellt fest, dass weiterhin keine gemeindlichen Grundstücke für die Errichtung eines Funkmastes bereitgestellt werden.

TOP 7.7 Umbau Kreuzung B 8/Ansbacher Weg

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass die durch das Straßenbauamt durchgeführte Submission für die o. g. Maßnahme ergeben hat, dass die Fa. Ullrich aus Elfershausen den Auftrag erhält. Für die Durchführung und Bauüberwachung der Maßnahme des Marktes Remlingen ist noch eine Ergänzende Vereinbarung mit dem Straßenbauamt abzuschließen, dies wird als TOP in der nächsten Sitzung behandelt.
Gemäß Angebot der Fa. Ullrich belaufen sich die Kosten für die Wasserleitung, die im Leistungsverzeichnis separat aufgeführt waren, auf insgesamt 50.433,39 € brutto. Dies beinhaltet ca. 220 m Wasserleitung von der Kläranlage bis zum Ausbauende des Ansbacher Weges einschließlich der Durchbohrung der Bundesstraße.
Die Kosten für den Straßenbau Ansbacher Weg sind im Leistungsverzeichnis in den Positionen des Straßenbauamtes enthalten.

TOP 7.8 Marktplatzgestaltung

Herr Wehr gibt zu bedenken, dass bevor der Marktplatz umgestaltet wird, die Ersatzparkplätze am Schlossberg und in der Würzburger Straße fertig gestellt sein müssen.

Der Vorsitzende wird die Thematik auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung setzen.

TOP 7.9 Bildung von Arbeitsgremien bzw. von Ausschüssen

Aus den Reihen des Marktgemeinderates wurde angeregt, folgende Arbeitsgremien zu bilden:

- Marktplatzgestaltung
- Projektbezogene Baumaßnahmen

Alternativ wurde ins Auge gefasst, einen Bauausschuss einzurichten.

Nach kurzer Diskussion über die Vor- und Nachteile dieser Gremien wurde die Entscheidung hierüber vertagt.

Klaus Elze
Vorsitzender

Manfred Winzenhöler
Schriftführer